



Liebe Bad Köstritzer, Pohlitzer, Hartmannsdorfer, Gleinaer und Reichardttdorfer Bürger,

seit dem 1. Mai 2021 bin ich für unsere Heimatstadt als Bürgermeister in der Verantwortung und begehe somit das sogenannte „Bergfest“. Viele große Projekte wurden in den letzten drei Jahren begonnen, fertiggestellt oder stehen kurz vor der Vollendung. Es gab zumindest in Bad Köstritz keinen Stillstand. Trotz der schwierigen Jahre der Pandemie und des auf europäischen Boden tobenden Krieges, mit allen für jeden einzelnen von ihnen spürbaren tiefgreifenden Folgen und wahrnehmbaren Veränderungen.

Preissteigerungen in allen Bereichen des Lebens machten nicht nur das private Haushalten schwieriger, auch unsere ortsansässigen Unternehmen vom Großbetrieb bis zum kleinen Einzelunternehmen und Handwerksbetrieb mussten sich neuen Herausforderungen stellen. Steigende Energiekosten, explodierende Bau- und Rohstoffkosten sind für unsere Betriebe, wie auch für den kommunalen Haushalt eine große, nicht einfach zu bewältigende Aufgabe. Und trotzdem wurde in Bad Köstritz, wie auch in den vergangenen Jahren, rege gebaut, keine Einrichtungen geschlossen und der Betrieb des Freizeit- und Erholungsbades stand auch nie zur Diskussion.

All das geschieht zum Wohle der Allgemeinheit, für die Bürger unserer Stadt. Wenn auch die ausbleibenden Gewerbesteuererlöse von gut 2 Millionen Euro in den beiden vergangenen Jahren und eine kräftige Gewerbesteuerrückzahlung an ein Unternehmen von über 800.000 Euro aus den letzten 10 Jahren eine riesige Lücke gerissen haben, hat es die Verwaltung und ich geschafft, diese Ausfälle teilweise zu entschärfen. Dies gelang nur durch einen Grundstücksverkauf und eine Gewinnausschüttung aus der kommunalen Wohnungsgesellschaft mit zusammen knapp 800.000 Euro und Dank der Eingliederungsprämie für den Zusammenschluss der Gemeinde Hartmannsdorf mit unserer Stadt von 744.000 Euro. Das ist bei weitem kein Ausgleich, der Rest musste einfach eingespart werden, ohne dass es zu tiefgreifenden Einschnitten bei den Bürgern kam.

Aber nun zu den umgesetzten und vor der Fertigstellung stehenden Projekten, die so wichtig für unsere Heimatstadt sind und nach Jahren des Redens und Planens nun gestemmt wurden. So wurde unser neues Feuerwehrdepot am 23. April 2022 seiner Bestimmung übergeben.

Mit dem Erwerb der Immobilie 2017 bis zur Fertigstellung wurden 2.260.000,00 Euro inklusive der Fördermittel für vier Feuerwehrstellplätze und dem Anteil für unseren Bauhof ausgegeben. Ein Mehrzweckgebäude in Reichardttdorf, eine Kombination aus Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehr Großgarage entstand für 650.000,00 Euro und konnte im Juli 2023 dem Verein übergeben werden. Das Rosarium wurde für 400.000,00 Euro unter denkmalpflegerischen Aspekten in einen ursprungsnahen Zustand versetzt und wird nur noch mit Ersatzpflanzungen und neuem Stadtmobiliar ausgerüstet.

Das aktuell größte und auch in der Umsetzung nicht einfache Projekt, ist unsere Berggasse. Eine gemeinschaftliche Baumaßnahme mit dem Zweckverband für Wasser und Abwasser und der Thüringer Energie. Auch hier stehen Kosten für uns von 850.000,00 Euro zu Buche. In den nächsten Tagen soll diese wieder ihrer Bestimmung übergeben werden und für die Anwohner wird der Baulärm der Vergangenheit angehören. Alle genannten Baumaßnahmen werden natürlich aus den unterschiedlichsten Fördertöpfen bedient und trotzdem liegt der kommunale Eigenanteil bei weit über 2.000.000 Euro. Die aktuelle Finanzlage unserer Heimatstadt ist als düster zu bezeichnen. Nach dem Beschluss zur Haushaltskonsolidierung im Dezember 2023 gilt es kürzer zu treten, Anschaffungen, Projekte und freiwillige Leistungen müssen überdacht und unter Umständen verschoben werden.

Es erwarten uns zwei bis drei schwere Jahre, erst 2027 sind bessere Aussichten prognostiziert. Und schon deshalb wünsche ich mir zur kommenden Kommunalwahl einen geschlossenen und umsichtigen Stadtrat, der diese großen Aufgaben mit mir und der Stadtverwaltung zum Wohle der Bad Köstritzer Bürger lösen wird. So wie es der scheidende Stadtrat immer getan hat.

Ich danke an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Stadträten für ihre sehr gute Arbeit in den letzten fünf Jahren. Sie, liebe Mitbürger entscheiden mit ihrer Stimme, wie es in Bad Köstritz weitergeht. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht gebrauch und gehen Sie wählen. Nur so können Sie eine Zukunft gestalten, die Ihren Vorstellungen gerecht wird.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

Veranstaltungen

Köstritz musiziert am 15. Juni 2024

Am Samstag, dem 15. Juni 2024, findet unsere Veranstaltung „Köstritz musiziert“ im Dahliengarten, Haus des Gastes statt.

Diese Veranstaltung soll, wie die Köstritzer Musikmeile, eine Präsentation für Musikgruppen, Chöre und Bands sein.

Beginn: voraussichtlich 11:30 Uhr



Hinweis: Bitte Aushänge beachten, es kann sich die Zeit des Beginnes noch ändern. Weitere Info's auf Seite 14.

Kunst- und Kulturverein

Pfingsten im Heinrich-Schütz-Haus: Nachklang und Vorgeschmack

In diesem Jahr fällt der Internationale Museumstag auf **Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024**. Im Heinrich-Schütz-Haus wird **um 15:30 Uhr** zur öffentlichen Führung durch die neue Sonderausstellung „Alle Vögel sind schon da“ – scharf geschnitten und farbig illustriert – **Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874) zum 150. Todestag**, eingeladen.

Da sind die Kinderlieder von Hoffmann von Fallersleben in Illustrationen, mit kleinen Geschichten und neu geschnittenen Scherenschnitten zu sehen. Eine farbenprächtige und abwechslungsreiche Präsentation, die kleinen und großen Besuchern sicherlich Spaß machen wird. Vielleicht singt man auch gemeinsam vor den Bildern wieder die altbekannten Lieder: Alle Vögel sind schon da, Der Kuckuck und der Esel, Auf unsrer Wiese gehet was ...

Am **Pfingstmontag, dem 20. Mai 2024**, wird sich um **15:30 Uhr** die Hamburger Ratsmusik unter der Leitung von Simone Eckert, Viola da gamba, einfinden, um uns in die musikalische Welt der Maria Aurora von Königsmarck (1662 – 1728) zu entführen.

Auf Schloss Agathenburg geboren, war sie die Mätresse von August dem Starken. In Hamburg machte sie die Bekanntschaft mit dem Musikgelehrten Johann Mattheson.



Er widmete der schönen Gräfin sein Werk das „Neu=Eröffnete Orchestre“, das als erste Musikmonographie bis heute eine wichtige Quelle zur Erforschung der Musik der Barockzeit darstellt. Matthesons Kantate Aurora, dove sei? (Aurora – wo bist du?) mag mit der Darstellung der Göttin der Morgenröte eine Huldigung an die hochgebildete und schillernde Gräfin sein, die ihren Lebensabend in Quedlinburg verbrachte und in der Stiftskirche St. Servatius begraben liegt.



© Foto: Alexander Bischoff

Kombiniert wird diese Kantate mit Kompositionen von Georg Philipp Telemann. Freuen dürfen wir uns nicht nur auf die Instrumentalisten, sondern auch auf Isabell Schicketanz als Sopranistin. Sie ist eine der führenden Sopranistinnen im Konzertfach des 16. bis 18.

Jahrhunderts. Ihre Stimme ist farbig, ihre Gestaltung nah am Text orientiert und so einfühlsam! Die wichtigsten Begleiter auf dem Weg in die historisch informierte Interpretation waren und sind Ludger Remy, Hans-Christoph Rademann, Jörg-Andreas Bötticher, Dorothee Miels, Vaclav Luks, Britta Schwarz und viele der Barockorchester Europas. Während ihrer Schulzeit erhielt sie eine wertvolle Grundausbildung am Konservatorium Cottbus und studierte danach Gesang an der Hochschule für Musik Dresden bei Prof. Hendrikje Wangemann und KS Olaf Bär.

Während des Heinrich Schütz Musikfestes war sie schon zu Gast in unserer Region und sie ist mit ihrem Ensemble Elbgut artist in residence in diesem Jahr beim Heinrich Schütz Musikfest – das war die Hamburger Ratsmusik im letzten Jahr. Also ein wunderbarer Nachklang auf den letzten und ein wunderschöner Vorgeschmack auf den kommenden Oktober! Schöner können die Pfingstfeiertage gar nicht zu Ende gehen, wie mit diesem Konzert im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz. Kartenreservierungen nehmen wir gerne unter Tel. 036605 2405 entgegen.

Öffnungszeiten:

Pfingstmontag.....	13:00 – 17:00 Uhr
Dienstag – Freitag.....	10:00 – 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag.....	13:00 – 17:00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am **26. Mai 2024** finden von **08:00 bis 18:00 Uhr** die Kommunalwahlen (Wahl der Kreistagsmitglieder des Landkreises Greiz, die Wahl des Landrates des Landkreises Greiz, die Wahl der Stadtratsmitglieder der Stadt Bad Köstritz sowie die Wahl der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen mit Ortsteilverfassung Gleina, Pohlitz und Reichardtsdorf) statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die **Stadt Bad Köstritz bildet 6 Stimmbezirke**. Die Wahlräume befinden sich in 07586 Bad Köstritz:

- Wahlraum im Stimmbezirk 01 – Staatliche Grundschule Bad Köstritz, Schulstraße 8
- Wahlraum im Stimmbezirk 02 – Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4

- Wahlraum im Stimmbezirk 03 – Vereinshaus Pohlitz, Am Weinberg 1
- Wahlraum im Stimmbezirk 04 – Feuerwehrhaus Hartmannsdorf, Hartmannsdorf 52 a
- Wahlraum im Stimmbezirk 05 – Bürgerhaus Gleina, Gleina 30
- Wahlraum im Stimmbezirk 06 - Dorfgemeinschaftshaus Reichardtsdorf, Reichardtsdorf 7 b

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden. Die Arbeitsräume des Briefwahlvorstandes befinden sich in der Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, Zimmer 211 – 214.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 14:30 Uhr zur Ermittlung des Wahlergebnisses zusammen. Falls weniger als 50 Wahlbriefe eingehen, bestimmt der Wahlleiter der Stadt Bad Köstritz, welche Wahlvorstände für welche Stimmbezirke die Aufgaben des Briefwahlvorstandes durchführen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

a) Wahl der Kreistagsmitglieder/ Stadtratsmitglieder

Da sowohl für die Wahl der Kreistagsmitglieder, als auch die Wahl der Stadtratsmitglieder mehrere Wahlvorschläge als gültig zugelassen worden sind, werden **beide Wahlen als Verhältniswahl durchgeführt**. Die gültigen Wahlvorschläge sind auf den amtlichen Stimmzetteln aufgedruckt. Jeder Wähler hat drei Stimmen. Die Wähler können einem Bewerber bis zu drei Stimmen durch Kennzeichnen der hinter dem Bewerbernamen vorgesehenen Kreise geben.

Die Wähler können ihre drei Stimmen auch auf verschiedene Bewerber verteilen und zwar auch dann, wenn die Bewerber verschiedenen Wahlvorschlägen angehören. Sie können ihre drei Stimmen auch dadurch vergeben, dass sie **einen** Wahlvorschlag kennzeichnen (dann entfallen auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlags mit Ausnahme von gestrichenen Bewerbern jeweils eine Stimme) oder **einen** Wahlvorschlag kennzeichnen und gleichzeitig höchstens drei Stimmen einzelnen Bewerbern geben (dann entfallen ggf. noch verbleibende Stimmen auf die ersten Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlags mit Ausnahme von gestrichenen Bewerbern).

b) Wahl des Landrates im Landkreis Greiz

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie auf dem amtlichen Stimmzettel einen der aufgedruckten Wahlvorschläge kennzeichnen.

c) Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Gleina

Für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Gleina ist nur ein Wahlvorschlag als gültig zugelassen worden. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie entweder den auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen, Beruf und Anschrift auf dem Stimmzettel eintragen.

c) Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Pohlitz

Für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Pohlitz ist nur ein Wahlvorschlag als gültig zugelassen worden. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie entweder den auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen, Beruf und Anschrift auf dem Stimmzettel eintragen.

d) Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Reichardtsdorf

Für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Reichardtsdorf ist nur ein Wahlvorschlag als gültig zugelassen worden. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie entweder den auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen, Beruf und Anschrift auf dem Stimmzettel eintragen.

5. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seine Stimmzettel und faltet sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen möchte und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken.

Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

6. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäfts möglich ist.

7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 26. Mai 2024 bis 18:00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Briefwahlvorstand ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen. ▶

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

9. Die Ermittlung der Wahlergebnisse werden am Montag, dem 27. Mai 2024 und ggf. am Dienstag, dem 28. Mai 2024, jeweils ab 08:30 Uhr, bis voraussichtlich 12:00 Uhr in den selben Wahlräumen (Stimmbezirke 2 bis 6) bzw. in den o.g. Arbeitsräumen des Briefwahlvorstandes fortgesetzt.

10. Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter und für Personen, die divers oder ohne Eintrag im Geburtenregister sind.

Bad Köstritz, den 15. Mai 2024

Stadtverwaltung Bad Köstritz

gez. Oliver Voigt, Bürgermeister

Bekanntmachung

über die Sitzung des Wahlausschusses für die Wahl der Stadtratsmitglieder in der Stadt Bad Köstritz und der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen mit Ortssteilverfassung Gleina, Pohlitz und Reichardtsdorf am 26. Mai 2024

Der Wahlausschuss für die Wahl der Stadtratsmitglieder in der Stadt Bad Köstritz und der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen Gleina, Pohlitz und Reichardtsdorf tritt **am Dienstag, den 28. Mai 2024, 17:00 Uhr**, im Festsaal der Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4 in 07586 Bad Köstritz zusammen.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Wahlergebnisses für die Wahl der Stadtratsmitglieder in der Stadt Bad Köstritz
2. Feststellung des Wahlergebnisses für die Wahl
 - 2.1. des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Gleina
 - 2.2. des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Pohlitz
 - 2.3. des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Reichardtsdorf

Die Sitzung des Wahlausschusses ist öffentlich.

Bad Köstritz, den 15. Mai 2024

gez. Rehfeld, Wahlleiter der Stadt Bad Köstritz

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die **Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde Stadt Bad Köstritz** wird in der Zeit **vom 20. Mai bis 24. Mai 2024** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der **Stadtverwaltung Bad Köstritz, 07586 Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, Zimmer 311** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die

Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann **in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 24. Mai 2024 bis 12:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz, Einwohnermeldeamt, Zimmer 311** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens zum 19. Mai 2024** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Landkreis Greiz** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum **19. Mai 2024** oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum **24. Mai 2024** versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **7. Juni 2024, 18:00 Uhr**,

bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich, oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bad Köstritz, den 15. Mai 2024

Stadtverwaltung Bad Köstritz

gez. *Oliver Voigt, Bürgermeister*

Wahlbekanntmachung

1. Am **9. Juni 2024** findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Bad Köstritz ist in folgende 6 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
01	Bad Köstritz 1 (BK 1)	Staatliche Grundschule Bad Köstritz Schulstraße 8, 07586 Bad Köstritz (barrierefrei)
02	Bad Köstritz 2 (BK 2)	Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz (barrierefrei)
03	Bad Köstritz 3 (BK 3)	Vereinshaus Pohlitz, Am Weinberg 1, 07586 Bad Köstritz (barrierefrei)
04	Bad Köstritz 4 (BK 4)	Feuerwehrhaus Hartmannsdorf, Hartmannsdorf 52 a, 07586 Bad Köstritz (barrierefrei)
05	Bad Köstritz 5 (BK 5)	Bürgerhaus Gleina, Gleina 30, 07586 Bad Köstritz (barrierefrei)
06	Bad Köstritz 6 (BK6)	Dorfgemeinschaftshaus Reichardtsdorf, Reichardtsdorf 7 b, 07586 Bad Köstritz (barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit **vom 2. Mai bis 19. Mai 2024** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand (regionaler Briefwahlvorstand Nr. 9035 mit dem Einzugsgebiet Stadt Bad Köstritz und Gemeinde Caaschwitz) tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **14:30 Uhr in der Stadtverwaltung Bad Köstritz, 07586 Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, Zimmer 211 – 214** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung



bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 6 Absatz 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Absatz 4a des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bad Köstritz, den 15. Mai 2024

Stadtverwaltung Bad Köstritz

gez. Oliver Voigt, Bürgermeister

Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel in Bädern

Gera und Bad Köstritz ziehen an einem Strang

Da auch Frei- und Hallenbäder zunehmend mit dem Problem des Fachkräftemangels zu kämpfen haben, wollen die Städte Gera und Bad Köstritz künftig in dieser Frage zusammenarbeiten: Bei einem ersten Treffen tauschten sich Oberbürgermeister Julian Vonarb, Oliver Voigt, Bürgermeister von Bad Köstritz, und Bertram Koch, Geschäftsführer der „Elstertal“-Infraprojekt GmbH, die die städtischen Einrichtungen in Gera betreibt, über Möglichkeiten einer interkommunalen Kooperation aus. „Es ist kein Geheimnis, dass immer mehr Kommunen Schwierigkeiten haben, Personal für ihre Bäder zu finden. Doch gerade weil wir damit nicht allein sind, sollten wir auch über unseren eigenen Tellerrand hinausschauen und sehen, wo wir gemeinsam etwas erreichen können. Und genau das wollen wir jetzt tun“, erklärt Vonarb. Die beiden Städte seien schon lange durch ihre Bäder verbunden: Seit Jahrzehnten kommen die Geraer nach Bad Köstritz und umgekehrt, um die jeweils anderen Badeanlagen zu nutzen. Diese Verbindung wolle man nun auch auf betrieblicher Ebene intensivieren. **„Als Kommune ist es unsere Aufgabe und unser Wunsch, den Menschen ein möglichst breites Angebot zu machen. Das trifft auf den Dienstleistungssektor genauso zu wie auf den Freizeitbereich. Die Voraussetzungen dafür haben sich in den vergangenen Jahren aber stark verändert – und werden es auch weiter tun. Wir spüren den Ausbildungs- und Fachkräftemangel immer mehr. Es ist daher ein wichtiger Schritt für die Zukunft, wenn wir uns interkommunal die Hand reichen, um diese Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen“**, fügt Voigt hinzu.

Ein Baustein hierfür soll ein gemeinsames Ausbildungsprogramm sein, um neue Fachangestellte für den Bäderbetrieb zu gewinnen: „Im Hofwiesenbad gibt es andere Betriebsabläufe als im Bad Köstritzer Freibad oder im Naturbad Kaimberg. Im Rahmen der Kooperation könnten wir Interessierten ein deutlich breiteres Ausbildungsspektrum anbieten als es jetzt der Fall ist. Das könnte die Ausbildung an sich aber auch unsere Region als Standort interessanter für Bewerber machen“, so Koch.

Ein weiterer Aspekt der Zusammenarbeit soll die Unterstützung bei Personalengpässen sein: So könnten beispielsweise in Spitzenzeiten Mitarbeitende aus Bad Köstritz in Gera aushelfen und umgekehrt. Auf diese Weise soll nach Möglichkeit vermieden werden, dass Öffnungszeiten gekürzt oder Einrichtungen temporär sogar geschlossen bleiben müssten. Ein weiteres Thema des Treffens war die Frage, wie man auch beim Brand- und Katastrophenschutz stärker zusammenarbeiten kann.



Foto: Stadt Gera/Michelle Kayser

Die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit sollen zeitnah bei weiteren Gesprächen intensiviert und konkretisiert werden. Ziel ist es dabei, Synergien zu nutzen und ein tragfähiges Modell zu entwickeln, um bei der Fachkräftegewinnung nachhaltige Fortschritte zu machen. Weitere konkrete Anknüpfungspunkte wie eine stärkere Zusammenarbeit beim Brand- und Katastrophenschutz sollen im Sommer ebenfalls vertieft werden.

Nichtamtlicher Teil

Blutspende im Feuerwehrhaus Bad Köstritz am 14. Juni 2024

Am Weltblutspendetag, **Freitag, 14. Juni 2024**, findet – fast schon traditionell in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Bad Köstritz e. V. – die nächste Blutspendeaktion statt.

Von 15:00 bis 19:00 Uhr erwarten wir euch im Feuerwehrhaus, diesmal mit dem Foodtruck „CurryRebel“, der euch nach der Spende mit einem tollen Imbiss verwöhnt!

Helft uns durch die Urlaubszeit zu kommen! Eine Überraschung gibt es „On Top“.

Vielen Dank an alle Blutspender und an die Kameraden der Feuerwehr und deren Frauen für die großartige Unterstützung!

Sylke Wilde, Gebietsreferentin Thüringen Blutspenderwerbung & Öffentlichkeitsarbeit

Buchenwaldgedenklauf – Laufen gegen das Vergessen

Aus Anlass des 79. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald fand am 11. April 2024, der 36. Buchenwaldgedenklauf von Bad Köstritz über Gera nach Weida statt. Der Gedenklauf wird als Staffellauf von Sportlern aus Bad Köstritz, Geraer Sportvereinen und dem Radfahrerclub Solidarität 1895 e. V. durchgeführt.

Vor Beginn des Laufes erinnerte Bürgermeister Oliver Voigt an das Geschehen der damaligen Zeit. „Wir erinnern heute hier besonders an die 43 Häftlinge, die die Gräueltaten des Nationalsozialismus auf den Fluren unserer Heimatstadt und Caaschwitz nicht überlebt haben. Wenige Tage vor Kriegsende haben sie auf menschenunwürdige Art ihr Leben verloren“, sagte Bürgermeister Oliver Voigt in seiner Ansprache.

„Wir müssen die Erinnerung wachhalten und für Frieden und Menschenrechte eintreten. Und somit setzen wir heute ein sichtbares Zeichen mit dem 36. Buchenwaldgedenklauf“, so der Bürgermeister weiter.



Gemeinsam mit der 2. Beigeordneten des Bad Köstritzer Stadtrats, Marlies Jakat, dem Vertreter des Thüringer Verbands der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten Gera, Rudolf Körper und vielen Schülerinnen und Schülern legte der Bürgermeister am Mahnmahl der 43 Häftlinge auf den Bad Köstritzer Friedhof Blumen nieder.

Zum diesjährigen Buchenwaldgedenklauf übergab der Bürgermeister den Staffelstab an den Schüler Joko. Gemeinsam mit ihm haben sich zahlreiche Schüler und Sportler aus Bad Köstritz und Gera auf den Weg gemacht, um die Nachricht des Erinnerns und der Mahnung weiterzugeben.

„MACH Dich ran“ in Bad Köstritz sehr gut besucht



Die MDR-Sendung „Mach Dich ran“ gastierte am Samstag, dem 13. April 2024, in Bad Köstritz und zeichnete eine Sendung für den 27. Mai 2024 auf. Bürgermeister Oliver Voigt freute sich über das große

Interesse der Bad Köstritzer Bevölkerung. Etwa 300 Besucher waren bei herrlichstem Frühlingswetter gekommen, um dem Treiben zuzuschauen und selbst beim Gewinnspiel mitzumachen.



Zwischen dem Moderator Mario D. Richardt und dem Bürgermeister Oliver Voigt war ein Wettkampf mit dem Speer, bereitgestellt vom Leichtathletikverein Elstertal Bad Köstritz, auszufechten, wer die meisten Luftballons trifft. Der Moderator zielte auf die weißen, der Bürgermeister als Neumitglied im Trikot des LAV, auf die grünen. Das Ergebnis fiel knapp mit 7:5 für den Moderator aus. ▶

Auf das richtige Ergebnis tippte niemand. So wurden drei Mitspieler mit dem naheliegendsten Tipps als Gewinner ermittelt. Stephan Kliem, Matti Dölle und Annita Mücke durften sich nun der Tagesaufgabe widmen. Hierbei ging es um die Probleme einer Familie aus Freiberg, die sehr stark von einer maroden Kastanie auf dem Nachbargrundstück beeinträchtigt wird. Kann das MDR-Team hier Abhilfe schaffen? Das Ergebnis gibt es am Montag, dem 27. Mai 2024, um 19:50 Uhr, bei „Mach Dich ran“ zu erfahren.



Zwischenzeitlich reinigte Bürgermeister Oliver Voigt als „Strafe“ für das verlorene Spiel das Kinderbecken im Freizeit- und Erholungsbad von der winterlichen Verschmutzung. Das Bad soll am 15. Mai 2024 eröffnet werden.

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Bad Köstritz – 20. April 2024

Bürgermeister Oliver Voigt eröffnete die Veranstaltung und begrüßte alle anwesenden Gäste, unter ihnen Kreisbrandinspektor Mike Schenderlein, Stadträte sowie viele Köstritzer Bürgerinnen und Bürger. Auch Stadtbrandmeister Maik Lipold begrüßte seinerseits die interessierten Gäste, sowie befreundeten Feuerwehren aus der Umgebung und wünschte dem Tag der offenen Tür ein paar schöne Stunden. Seit dem 1. Mai 2021 ist Oliver Voigt für die Feuerwehr als Bürgermeister in der Verantwortung. Die bereits begonnene größte Baumaßnahme der Köstritzer Wehr, das neue Feuerwehrgerätehaus, war angelaufen. Mit dem Erwerb der Immobilie 2017 bis zur Fertigstellung wurden 2.259.285,28 € inklusive der Fördermittel für vier Feuerwehrstellplätze und dem Anteil für den Bauhof ausgegeben. Ebenso wurde das Mehrzweckgebäude in Reichardtsdorf, eine Kombination aus Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehrgroßgarage, am 14. Juli 2023, an den Verein und etwas später an die Kameraden im Ortsteil, übergeben. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 650.000,00 €.



„Es ist kein Stillstand zu erkennen, wenn man bedenkt welche Entwicklung unsere Feuerwehr in den vergangenen zwei Jahren genommen hat und bei deren Umsetzung unser Stadtrat richtige und wichtige Beschlüsse fasste.“ betonte der Bürgermeister. Oliver Voigt dankte für den unermüdlichen Einsatz aller Kameradinnen und Kameraden, die seit dem 1. Januar 2023 um die Ortsteilfeuerwehr aus Hartmannsdorf vergrößert wurde. Die Anzahl der aktiven Einsatzabteilung ist somit auf 62 Feuerwehrfrauen und -männer gestiegen, die in über 100 Einsätzen pro Jahr ehrenamtlich, der Heimatstadt und somit den Bad Köstritzer Bürgern in Not- und Gefahrenlagen zur Seite stehen. Sie sind immer da, wenn man helfende Hände benötigt, so auch bei kulturellen und traditionellen Veranstaltungen, wie am letzten Wochenende zu „Mach dich ran“ im Köstritzer Stadion. Dem Bürgermeister ist bewusst, dass wir nicht nachlassen dürfen, optimale und bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, um alle anliegenden Aufgaben zu erfüllen. Die im letzten Jahr noch bemängelte Ausstattung mit Dienstuniformen konnte auch bis Ende 2023 verbessert werden, alle Kameradinnen und Kameraden präsentieren sich nun im neuen Outfit.



Herr Mehlhorn, Vorstand des Feuerwehrvereins, sprach von einem ereignisreichen Jahr „Alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung unserer Freiwilligen Feuerwehr, welche an 365 Tagen und 24 Stunden am Tag, an Wochentagen und -enden sowie an Feiertagen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Köstritz, bereit sind, ihr Bestes zu geben um Schaden von Ihnen abzuwenden. Es ist wie vieles ein Ehrenamt, aber man muss

sagen, trotzdem ein besonderes, denn die Einsätze sind nicht planbar und kommen plötzlich und man weiß nie, was die Kameradinnen und Kameraden erwartet.“ Er bedankte sich auch im Namen des Vereinsvorstandes bei allen Familienangehörigen.

Aus eigener Erfahrung sprach Herr Mehlhorn, ist es nicht nur immer harte Arbeit, was uns alle auszeichnet, sondern es ist auch die Kameradschaft unter den Kameradinnen und Kameraden. In den letzten 10 Jahren hat der Feuerwehrverein für die Verbesserung der Ausrüstung und Ausstattung unserer Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr rund 40.000 € investiert. Im Jahr 2023 waren es rund 4.000 €, so wurden z.B. für die Ausstattung der Feuerwehrgarage in Reichardtsdorf rund 1400 €, für die Einkleidung für die im Jahr 2023 neu ausgebildeten Feuerwehrsanitäter in unserer Wehr ca. 800 € und für die Jugendfeuerwehr rund 800 € zur Verfügung gestellt. Auch in diesem Jahr soll wieder in die Ausstattung der Feuerwehr investiert werden. An den Gerätewart der Wehr wurde ein Schraubstock mit Zubehör im Wert von rund 650 € übergeben, um die Arbeit bei der Instandhaltung der Fahrzeuge und Einsatzutensilien zu verbessern.

Ebenso soll der Barkas Baujahr 1986 aus Reichardtsdorf, welcher im letzten Jahr durch einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) ersetzt wurde, von der Stadt übernommen werden und als Traditionsfahrzeug erhalten bleiben. Ronald Hüttner, der Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bad Köstritz betonte auch den starken Zusammenhalt innerhalb der Truppe. Durch die vielen gemeinsamen, zum Teil auch dramatischen, Erlebnisse entsteht ein hohes Maß an Zusammengehörigkeit und Kameradschaft. Herr Voigt überreichte die Auszeichnungen des Thüringer Innenministers.

Beförderungen:

Kameradin Chantal Stäps	zur Feuerwehrfrau
Kamerad Fabian Wurzbacher	zum Feuerwehrmann
Kamerad Jakob Enke	zum Feuerwehrmann
Kameradin Jessica Jakob	zur Oberfeuerwehrfrau
Kamerad Andreas Stanke	zum Oberfeuerwehrmann
Kamerad Ricardo Wiedemann	zum Oberfeuerwehrmann
Kamerad Maurice Wünsch	zum Löschmeister
Kamerad Norbert Gutbier	zum Oberlöschmeister
Kamerad Jan Walther	zum Oberbrandmeister
Kamerad Frank Stäps	zum Oberbrandmeister

5x Brandschutzmedaille am Bande plus Urkunde vom Thüringer Innenminister (für 10-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr)

Kamerad André Adler
 Kamerad Tobias Bockner
 Kamerad Benjamin Felix
 Kamerad Christian Nagel
 Kamerad Thomas Gräfe

1x Silbernes Brandschutzehrenzeichen am Bande plus Urkunde vom Thüringer Innenminister (für 25-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr)

Kamerad Stefan Jäger

Urkunde vom Thüringer Innenminister (für 20-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr)

Kamerad Toni Kaiser
 Kamerad Andre Schiml
 Kamerad Norbert Gutbier
 Kamerad Axel Jentsch

Ehrenmedaille Thüringer Feuerwehr-Verband in Gold

Für die langjährige Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung Hartmannsdorf

Kamerad Lutz, Opelt

Großes Brandschutzehrenzeichen am Bande – Stufe II vom Thüringer Innenminister (für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr)

Kamerad Manfred Geißler



gen Feuerwehrfans mit zahlreichen Attraktionen, wie einer Hüpfburg, Kinderschminken, Probesitzen in verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen oder einer interessanten Vorführung an einem Modell, inklusive Rauchdemonstration. Für das leibliche Wohl war für Jedermann gesorgt, der Rost brannte und viele Bad Köstritzer Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, mit der ganzen Familie den Samstag zu genießen.

Alles Gute für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Köstritz für weitere erfolgreiche und reibungslose Einsätze, wünscht auch das Team des ELSTERTALBOTEN!

Wer kann helfen?

Gemeinsames Projekt der Vereine „Heimatverein Langenberg“ und „Heimat- und Ortsverein Bad Köstritz“ zum Thema „Einquartierte Saarländer“

Die beiden Vereine bemühen sich, die Ereignisse des Jahres 1939 in unserer Region nachzuvollziehen.

Zur Erinnerung:

Zwei Tage vor Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde im Saarland, im Gebiet hinter dem Westwall, die Zivilbevölkerung evakuiert und in Auffanggebiete im Inneren des Deutschen Reiches verbracht. Man spricht heute von bis zu einer Million Betroffenen.

Am 1. September überfiel Nazideutschland Polen, und daraufhin erklärten Frankreich und Großbritannien Deutschland den Krieg.

Marschkolonnen und Trecks wurden zusammengestellt. Die Betroffenen durften nur 30 kg Gepäck mitnehmen. Die Häuser und Wohnungen mussten unverschlossen zurückgelassen werden.

Erst am 1. September erhielten die Bürgermeister von den Einquartierungen Kenntnis.

Der Landrat von Gera legte im Schreiben „Geheime Reichs-sache“ die Anzahl der „Umsiedler aus dem Freimachungsgebiet“ fest, die in Privatquartiere unterzubringen waren, so z.B. für Langenberg 200, Bad Köstritz 350, Pohlitz 140.

Am 5. September 1939 trafen die angekündigten Personen für Langenberg mit der Bahn ein und wurden in Privatquartieren unterbracht.

Die hohe Anzahl von 350 Personen für Bad Köstritz steht vermutlich mit dem Sanatorium und dem Schloss im Zusammenhang. Das Sanatorium musste wohl vor Kriegsbeginn seinen Betrieb einstellen und fand als Lazarett Verwendung.

Bei Pohlitz waren wahrscheinlich die Unterkünfte in der Segelflugschule in Betracht gezogen worden.

85 Jahre später gestaltet sich die Suche und die Klärung äußerst schwierig. Im Stadtarchiv Bad Köstritz gibt es dazu leider keinerlei Angaben. Daher befragen wir die Bürger in der Region.

Wo wurde diesbezüglich Wissen übermittelt, überliefert, wo existieren noch Unterlagen?

Wir fragen Sie:

- Wo waren 1939/1940 in Bad Köstritz und Pohlitz Saarländer untergebracht?
- Wann wurde aus dem Sanatorium ein Lazarett? ▶

- Waren auch Saarländer im Schloss untergebracht, oder nur privat?
- Gab es in der Segelflugschule Pohlitz um 1939 Übernachtungskapazitäten?
- Wurden dort 1939/1940 Saarländer untergebracht?
- Wer kann Zeitdokumente, Fotos, Post im Zusammenhang mit den Saarländern zeitweise zur Verfügung stellen?

Informationen nehmen wir sehr gern entgegen:

Heimat- und Ortsverein Bad Köstritz

Sven Schmitt • Tel. 0175 3356791

Ralf Modes • Tel. 0179 1396474

Heimatverein Langenberg

Jürgen Geiling • Tel. 0365 4229226

Digitaler Reiseführer wird um Ortsteil Hartmannsdorf erweitert



Seit Oktober 2020 können sich die Bad Köstritzer und die Besucher der Stadt über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten direkt vor Ort schnell und einfach digital mit dem Smartphone informieren. Begonnen wurde mit 27 Standorten und historischen Persönlichkeiten. In den letzten Jahren kamen weitere Standorte hinzu, wie beispielsweise die Kirchen in den Ortsteilen Pohlitz, Reichardtsdorf und Gleina, die alte Schule in Pohlitz, der Meteoritenfall oder die Seyfarthsche Villa.

Im neu zu Bad Köstritz gehörenden Ortsteil Hartmannsdorf wurde jetzt mit der Installation der QR-Code-Schilder begonnen. Unter Mitarbeit von Ortsteilbürgermeister Stefan Jäger, Stadtrat Christian Nagel, Gemeindefürsprecher Rainer Faber und der ehemaligen Bürgermeisterin Birgit Wolf wurden die möglichen Standorte beraten, die Inhalte vorbereitet und auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.



An der Kirche montierte Koordinator Andreas Hartmann das erste Schild mit Unterstützung von Stadtrat Christian Nagel und den Gemeindefürsprechern Katy Nagel und Rainer Faber.

Übrigens: In unserem Entenhaus sind die ersten Wildenten eingezogen und haben gebrütet. Ende April sind 10 Entenküken geschlüpft. Das ist doch ein tolles Ergebnis!

Die nächsten Schilder zum Dürrenberg mit Herrenallee, zu den ehemaligen Mühlen, der geschlossenen Kopfweidenanlage und zum Ortsteil allgemein sind derzeit in Arbeit und werden im Juni installiert.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Saale-Unstrut wird darüber hinaus ein Flyer mit der Auflistung aller Bad Köstritzer Standorte bis zum Dahlienfest 2024 erstellt.

Neuigkeiten aus Pohlitz Verschönerung auf dem Spielplatz

Der Pohlitzer Spielplatz ist an einigen Stellen mit einer massiven Mauer eingefriedet. Das ist für die Sicherheit der spielenden Kinder praktisch, sieht aber äußerlich nicht gerade einladend aus.

Daher hatte der Ortsteilbürgermeister die Idee, einen ersten Teil der Mauer kindgerecht zu gestalten. Unterstützt wurde er durch Klaus Hempel, der für die Umsetzung gleich Feuer fing.

Die notwendigen Materialien wurden aus Spenden von Pohlitzern finanziert, die eigentliche Arbeit leistete Klaus Hempel ehrenamtlich.

Die davorstehende Bank hat Martin Precht neu gestrichen. Die vielen Brennesseln unter der Bank wurden entfernt und die Fläche mit Rindenmulch abgedeckt.



Somit ist diese Ecke auf dem Spielplatz ein richtig schöner „Hingucker“ geworden.

Vielen Dank an alle Beteiligten und besonders an Klaus Hempel.



Klaus Hempel bei der Arbeit

Viele Grüße aus Pohlitz!

Ralf Modes, Ortsteilbürgermeister

Heinrich-Schütz-Haus

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 • 15:30 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus • Internationaler Museumstag

Öffentliche Führung durch die neue Sonderausstellung „Alle Vögel sind schon da“ – scharf geschnitten und farbig illustriert, Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874) zum 150. Todestag, Scherenschnitte und Illustrationen (Ausstellung bis 15. September 2024)

Pfingstmontag, 20. Mai 2024 • 15:30 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Pfingstkonzert, Aurora, dove sei? – Aurora, wo bist Du? Kompositionen von Johann Mattheson und Georg Philipp Telemann – Isabel Schicketanz, Sopran, Hamburger Ratsmusik, Simone Eckert, Viola da gamba, Anke Dennert, Cembalo

Dienstag, 18. Juni 2024 • 14:00 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde*, *Der Gasthof „zum güldenen Esel“ in Weißenfels oder der Esel mit dem Dudelsack und andere musizierende Tiere* – Prof. Dr. Reiner Sörries, Kassel

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405 nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

Ausstellung „Unterwegs“ mit Fotografien von Inesj. Plauen und Ute Reinhöfer

Am Dienstag, dem 30. April 2024, fand die gut besuchte Eröffnung der Ausstellung „Unterwegs“ in der kleinen Galerie „gucke“ mit Fotografien von Inesj. Plauen und Ute Reinhöfer statt.

Bürgermeister Oliver Voigt eröffnete die Ausstellung und freute sich über die gute Besucherresonanz. Die beiden Künstlerinnen vermittelten in einem offenen Gespräch ihre Ansätze, Eindrücke und Sichten auf das Erlebte und die jeweilige Herangehensweise für ihre Fotografie von vielen, teils auch gemeinsamen Reisen. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Stella-Yvonne Heiland am Klavier.



Der Titel der Ausstellung „Unterwegs“ ist Programm. Die beiden Künstlerinnen zeigen Arbeiten, die auf Reisen nach Frankreich, Tschechien, Israel, Spanien, in die USA und in Deutschland entstanden sind. Im Spannungsfeld von urbanem Leben und der Einsamkeit stiller Pilgerpfade begegnen sich Motive. Einerseits gesehen und eingefroren in der Flüchtigkeit eines Augenblicks und andererseits in der Anmutung einer naturgegebenen währenden Dauer. Die Ausstellung zeigt konkret, malerisch, verfremdete Zeugenschaft zweier Reisenden. Unterwegs gewesen zu sein, bekundet den Blick von Inesj. Plauen auf fremde Stadtlandschaften, auf Stadtkultur und auf der Schwelle des Eigenen. Dagegen verweist Ute Reinhöfer mit ihren zusammengesetzten Notaten auf visuelle Erzählungen von unterwegs auf Pilgerwegen, die sie durch Portugal, Spanien und Deutschland führten.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der kleinen Galerie „gucke“ bis zum 9. August 2024 zu sehen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der kleinen Galerie „gucke“ bis zum 9. August 2024 zu sehen.

Maifeier im Haus des Gastes

Unsere Maifeier war wieder ein Erfolg. Es zog viele Gäste ins Haus des Gastes bei sonnigem Wetter, Musik, Kaffee und Kuchen und natürlich Roster.



Es wurde unsere Ausstellung im Haus des Gastes und auch das Dahlienzentrum besucht, musikalisch umrahmt vom Tipfelbruder Joe und dem Blasorchester Elstertal.

Dank an die fleißigen Kuchenfrauen und allen Helfern, die bei diesen hohen Temperaturen den ganzen Tag auf den Beinen waren.

Marlies Jakat und Christine Böttcher

Vereinsnachrichten

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Großartige Ehrungen für die Sportler des LAV Elstertal Bad Köstritz im April

Im Landkreis Greiz wurden die populärsten Sportler 2023 gesucht und die Deutsche Meisterin und Europavizeemeisterin Iris Opitz sowie Thüringer Hallenmeister Stephan Vogel kamen jeweils auf den zweiten Platz. Der Thüringenmeister im Blockmehrkampf und Bronzemedallengewinner der Deutschen Meisterschaft im Hürdensprint Tim Wehner wurde als einer der besten Nachwuchssportler ausgezeichnet. Und das völlig zu Recht.

Tim Wehner (U18) macht uns allen gerade große Freude. Zur Bahneröffnung im sächsischen Neukieritzsch knackte er die Norm für die Deutschen Meisterschaften im 300 m-Lauf. Mit seiner Leistung von 37,07 s steht er aktuell an der Spitze der Deutschen Bestenliste!



Tim Wehner, Iris Opitz und Stephan Vogel beim Ball des Sports in Zeulenroda

Ebenfalls eine grandiose Leistung zeigte er zur Bahneröffnung im neuen Jenaer Kernberge-Stadion, als er erstmals die 300 m-Hürden in Angriff nahm. Leider stürzte er auf der Zielgeraden. Doch Tim stand wieder auf und lief mit 44,28 s ins Ziel. Dies bedeutet ebenfalls die Norm für die Deutschen Meisterschaften und Platz 3 der Deutschen Bestenliste. Kämpfen und mit viel Ehrgeiz an den Start gehen lohnt sich also.

Bei diesem Wettkampf lief bei Helena Wagner der Hürdensprint ebenfalls klasse. Das Starterquartett komplettierten die Seidel-Zwillinge. Helena Wagner, Nelly Keppler (beide Jugend), Clara und Emily Seidel (Frauen) wurden zur Mitgliederversammlung des Vereins geehrt. Sie kamen bei der Wahl der Sportler des Jahres 2023 bei der Jugend auf den ersten Platz und bei den Frauen auf Platz zwei und drei. Siegerin wurde hier Iris Opitz, welche leider nicht vor Ort sein konnte. Sie erhielt am gleichen Tag die Ehrung des Kreis-sportbundes sowie die Glückwünsche der Landrätin für ihre sportliche Erfolge 2023. Auch die meisten unserer Männer fehlten zur Versammlung in Bad Köstritz, da sie ebenfalls nach Zeulenroda eingeladen waren.



Die Geehrten bei der Festveranstaltung des Landkreises Greiz.

Für den dritten Platz bei der Deutschen Team-Mehrkampfmeisterschaft 2023 wurden Robert Spreer, Stephan Vogel, Enrico Schumann, Timo Krinke, Marcel Walther und Kay Sauppe sowie die weiteren Teammitglieder geehrt. Mittlerweile haben wir nicht mehr in jeder Disziplin eigene Sportler am Start. Das ist jedoch kein Problem, da es in den Vereinen der Region genug aktive Erwachsene gibt, welche sich gern zusammenfinden und dann den großen Angriff im Ländervergleich wagen. Wenn dies dann noch so fantastisch wie letztes Jahr unserer Mannschaft gelingt und sie mit Bronzemedaille zurückkommen, ist das Folgejahr so gut wie gebucht.

Dort wo die einen ausgezeichnet wurden, starteten die Sportler der U12 im Waldstadion beim Sprint-Zweikampf entweder über 75 m/200 m oder 50 m/150 m.



Die junge Mannschaft im Waldstadion nach den Sprints.

Nun wird am 25. Mai 2024 der erste Wettkampf (Weit, Ball, Hoch, Hammer, Kugel, 100 m, Drei, Speer) stattfinden. Am 8. Juni 2024 folgt dann das Minisportfest für die Kinder (Dreikampf, Fünfkampf, Staffeln).

Sportliche Grüße sendet

Susann Schmieder, LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.



TSV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Kobudo Lehrgang gut besucht

Der TSV Elstertal Bad Köstritz e. V. hat am Samstag, dem 27. April 2024 wieder einen gut besuchten Kobudo Lehrgang mit über 50 Teilnehmern veranstaltet.



Gruppenfoto vom Lehrgang am 27. April 2024.

Bei bestem Wetter konnten die fleißigen Kinder sogar draußen trainieren. Unter Anleitung unserer Trainer und unseres Verbandspräsidenten Prof. Soke Joachim Peters 10. Dan Jiu-Jitsu, haben die Kinder wieder viele neue Sachen gelernt und wer wollte konnte sich am Ende mit einer gelungenen Prüfung belohnen.



Kindertraining im Freien

Leider konnte nur die Hälfte der Kinder teilnehmen, da die Turnhalle viel zu klein für alle gewesen wäre, aber es wird bald einen Fortsetzungslehrgang geben, wo alle Kinder teilnehmen können.



Hanbo Training mit Soke Joachim Peters

Wir bedanken uns bei allen Helfern für die leckere Pausenversorgung und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Lehrgang.

9. Köstritz-Mix des TSV Elstertal Bad Köstritz

12 Volleyballteams in Bad Köstritz zum Tag der Arbeit

Zu seinem traditionellen Köstritz-Mix im Volleyball lud die Volleyballabteilung des TSV Elstertal Bad Köstritz wieder 12 Teams – ein Team bestand aus fünf Spielern, davon mindestens eine Frau – in die Köstritzer Halle am Sommerbad ein. Dabei hätten es gerne nach den Anmeldungen noch mehr Mannschaften sein können, jedoch die Platzkapazität der Halle mit zwei Spielfeldern lasst maximal 12 Teams im Turniermodus zu.



Die anwesenden Teams aus dem Altenburger Land, aus Jena, Bürgel, Gera und natürlich das heimische Team „Kellerkinder“ aus Bad Köstritz hatten einen tollen Turniertag bei bestem Maiwetter. Die familiäre Atmosphäre des Turniers ließ manche Teams nun schon zum 9. Mal teilnehmen.

Mit einem effektiven Turniermodus konnte der Turnierverlauf auf 6,5 h begrenzt werden, und doch gab es sehr viele gutklassische, kampfbetonte aber freundschaftliche Spiele, und – das Wichtigste – ohne Verletzungen in dieser doch sehr anspruchsvollen Sportart.

In einer Vor-, Zwischen- und Finalrunde setzten sich diese Teams durch.

1. Platz.....„Welt-AG Strategie“Gera
2. Platz.....„Kellerkinder“ Bad Köstritz
3. Platz.....„Bretterknaller“Gera- Zwötzen
4. Platz.....„Flying Balls“Gera- Lusan
5. Platz.....„5 Sterne de luxe“Gera
6. Platz.....„Erlbachfüchse“Harpersdorf
7. Platz.....„IBU 600“Gera
8. Platz.....„Guarken“Jena- Lobeda
9. Platz.....„Nöbdenitz“Nöbdenitz
10. Platz.....„SV Blau Weiß Bürgel“ Bürgel
11. Platz.....„Rumba-Tumba-Räuberpiraten“Gera
12. Platz.....„Hauptsache drüber“Gera-Zwötzen

Hochwertige Preise wurden an alle Turnierteilnehmer überreicht, den „Preis des Bürgermeisters“ erhielten in diesem Jahr – passenderweise – die Köstritzer Spieler aus den Händen von Bürgermeister Oliver Voigt.



Ein großes Dankeschön auch an die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die edle Köstritzer Getränke als Präsent für viele Teams bereitstellte.

Die einhellige Meinung der Turnierteilnehmer: Wir kommen im nächsten Jahr wieder nach Bad Köstritz!

Uwe Schlundt, TSV Elstertal Bad Köstritz, Abt. Volleyball

WER WIR SIND ...

Wir sind die 12 Helden von nebenan - die engagierten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hartmannsdorf! Bei uns ist jeder willkommen, unabhängig von Alter oder Erfahrung. In unserem Team ist Platz für dich und deine Talente!



WAS WIR MACHEN ...

Wir sind nicht nur Retter in der Not, sondern auch das Herzstück der Gemeinschaft. Rund um die Uhr stehen wir bereit, um Hartmannsdorf vor Gefahren zu schützen. Doch wir unterstützen auch unvergessliche Events wie Osterfeuer und Maibaumsetzen, die das Dorfleben bereichern.

WARUM WIR DICH BRAUCHEN ...

Dein Einsatz ist entscheidend, um unsere Mission fortzusetzen und die Sicherheit unserer Gemeinde zu gewährleisten. Zusammen können wir mehr erreichen! Ob beim Löschen von Bränden oder bei anderen Notfällen, deine Unterstützung ist unersetzlich.

WAS DICH ERWARTET ...

Trete unserer Feuerwehrfamilie bei und erlebe eine Gemeinschaft voller Zusammenhalt und Unterstützung. Wir bieten spannende Trainings, erstklassige Ausrüstung und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung. Als Mitglied der Feuerwehr Hartmannsdorf genießt du auch Vorteile wie eine Feuerwehrente.

BIST DU BEREIT?

Sei dabei und werde Teil unserer Heldengeschichte! Besuche uns an jedem zweiten Donnerstag im Monat, um einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen, aktiv mitzumachen oder einfach nur mehr über uns zu erfahren. Deine Hilfe macht den Unterschied!



Kunst- und Kulturverein
Bad Köstritz

Gefördert durch:

Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz
Chemiewerk Bad Köstritz
Köstritzer Schwarzbierbrauerei
Kirchgemeinde Bad Köstritz
AZURIT Seniorenzentrum
Kfz Escher
Ingenieurbüro EWW GmbH Gera
Blumenatelier Caroline Panzer
Getränkhandel Heidrich
Steuerkanzlei Schlutter-Bock
u.a.

Wir bedanken uns herzlich bei allen
Sponsoren und fleißigen Helfern!

**Für das leibliche Wohl ist
gesorgt!**



KÖSTRITZ MUSIZIERT

2024
Samstag,
15. Juni

Haus des Gastes:
Garten

Musikalischer Blumenstrauß
ab 13 Uhr

Jochen Weise
Akkordeon Fröhlich, Ronneburg

Ensemble carmina

Akkordeon Gera
Ukulele-Gruppe
mit Katrin Mehlhorn
Köstritzer Flötenkinder
Musicalische Frawenzimmer
Blasorchester Elstertal
und Gäste

Programmänderungen vorbehalten!

Besuchen Sie die
Sonderausstellung in der
Kleinen Galerie „gucke“
und die Dauerausstellung
im Dahlienzentrum.



DRK Ortsverband Bad Köstritz stellt sich vor

Im Juni 2023 gründete sich der DRK Ortsverband Bad Köstritz neu, nachdem der bestehende Ortsverband Caaschwitz aufgelöst wurde.



Aus den 22 anwesenden Personen wurde der neue Vorstand gewählt:

Vorstandsvorsitzende: Kathrin Fröhlich
 Stellvertreter: Björn Köhler
 Kassenwart: Paul Wünsche

Unser Ortsverband hat verschiedene Aufgaben:

So wollen wir z. B. die Ersthelferausbildung (auch für Führerschein), Kurse zum Thema 1. Hilfe bei Säuglingen und Kindern sowie die Ersthelferausbildung in Betrieben und Einrichtungen anbieten. Weiterhin ist es unser Ziel, dass der DRK Ortsverband Bad Köstritz aufgrund absolvierter Weiterbildungen und Qualifizierung Veranstaltungen absichern kann.

Wir möchten das Interesse der Jugend für die Arbeit des DRK wecken und für die Ausbildung/Mitarbeit zum DRK-Helfer oder Rettungsschwimmer/Rettungsanwärter werben. Dazu arbeiten wir unter anderem mit der Regelschule in Bad Köstritz zusammen.

Unsere bisherigen Aktivitäten waren:

- Teilnahme an Veranstaltungen anderer Ortsverbände
- Übungswochenende der Rettungsstaffel Wasserwacht in Münchenbernsdorf
- Landesmeisterschaften der Wasserwacht in Greiz
- Verbandsversammlungen in Zeulenroda Triebes

Zum Weihnachtsmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Bad Köstritz, im Dezember 2023 auf dem EDEKA Parkplatz, präsentierten wir uns mit einem Infostand. Unser 1. Ersthelferkurs fand am 3. Februar 2024, in den Räumlichkeiten der Sportstätte Am Drehling, in Bad Köstritz statt. Am 13. April 2024 stellten wir uns im Leichtathletikstadion Am Sommerbad 7 in Bad Köstritz bei der Aufzeichnung „Mach dich ran“ (eine beliebte Fernsehsendung im MDR) vor.



Weitere Lehrgänge wurden erfolgreich für Eltern mit (Klein-) Kindern in den Kindergärten Rüdersdorf, Caaschwitz und in Bad Köstritz durchgeführt. Das Interesse der Eltern war sehr groß. Anschaulich und praxisnah konnten wir wichtige Abläufe und

Handgriffe vermitteln. Somit sind sie für den Ernstfall gerüstet und können ohne Ängste beherzt die Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchführen. Es sind weitere Kurse und Lehrgänge geplant und werden je nach Nachfrage kurzfristig ermöglicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

DRK Ortsverband Bad Köstritz | Kathrin Fröhlich
 Siedlungstraße 77 | 07586 Bad Köstritz
 E-Mail: OV-BadKoestritz@drk-zeulenroda.de

Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden jeden Dienstag, um 19:30 Uhr, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt.

Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet

dienstags • ab 14:00 Uhr

Spieletag und Backen

mittwochs • ab 14:00 Uhr

Kaffeeklatsch – geöffnet für jeden

donnerstags • ab 14:00 Uhr

Basteln, Darts und Tischtennis

Wir freuen uns auf euch!

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14:00 bis 16:30 Uhr

Spiele- und Kartenrunde

mittwochs • 14:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungen und andere Ausflüge

22.05.2024 • 14:30 Uhr

Besuch der Eisdielen

29.05.2024 • 14:30 Uhr

GUCKE, Gemütliche Kaffeerunde mit Programm vom Kindergarten

05.06.2024 • 14:00 Uhr

Mittagessen im Reussischen Nizza

12.06.2024 • 14:30 Uhr

Besuch der Eisdielen

19.06.2024 • 14:30 Uhr

GUCKE, Gymnastische Übungen

Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins



Schulnachrichten

Grundschule Bad Köstritz

Regelschule Bad Köstritz „Das Gewicht der Ameisen“



Die Klasse 6 b der Regelschule Bad Köstritz ist am 20. März 2024 (Mittwoch) mit Frau Mehlhorn ins Theater nach Gera gefahren.

Dort schauten wir das Jugendstück: Das Gewicht der Ameisen.



In diesem Theaterstück ging es hauptsächlich um zwei Kinder namens Jeanne und Olivier, die bei einer Schülersprecherwahl mitmachen müssen. Anfangs haben sie keine Lust, doch mit der Zeit werden sie mo-

tivierter. Sie wollten aktiv etwas mitgestalten. Die beiden begreifen, dass sie wirklich etwas verändern können. Doch am Ende gewinnt ein weiterer Kandidat, der Gratispizza verteilte.

Ich habe aus diesem Theaterstück gelernt, dass man nicht gleich aufgeben darf und man nicht alleine ist.

Lotta Wesser, Klasse 6 b



PS: Unsere letzte Theateraufführung war das Puppentheaterstück „Die Schatzinsel“, das wir im Rahmen des Deutschunterrichts am 15. April 2024 (Montag) sahen.

Kirchliche Nachrichten

Würdevolle Ordination von Bärbel Hamal im Magdeburger Dom

„Meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.“ aus dem Buch Jesaja 61,10

Mit diesem Wort der Bibel wurde am 28. April 2024 die Schneidermeisterin Bärbel Hamal aus Langenberg feierlich in ihren Dienst eingeseget.



Pfarrer Andreas Schaller und Bärbel Hamal

Mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom zu Magdeburg wurde sie an diesem Tag durch den Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland Friedrich Kramer in den Dienst einer Prädikantin ordiniert.

Da solche wichtigen Ereignisse immer auch die weltweite Kirche umfassen, waren auch der Bischof der Lutherischen Kirche aus Finnland und der Bischof der Anglikanischen Kirche aus England dabei.

Sie haben die insgesamt 17 Absolventen durch Handauflegung gesegnet und damit in die verschiedensten Gemeinden in Mitteldeutschland gesendet.

Neben dieser Prominenz haben sich auch Gemeindeglieder aus Bad Köstritz und Langenberg auf den Weg nach Magdeburg gemacht, um dieses besondere Ereignis mit ihrer Anwesenheit und guten Wünschen zu unterstützen.

Bärbel Hamal kann nun mit der Ordination als Prädikantin selbstständig Gottesdienste gestalten, eigene Predigten verfassen, das Abendmahl austeilen, Menschen taufen, verheiraten und verabschieden. Für sie ist es ein ehrenamtlicher Dienst auf den sie sich über ein berufsbegleitendes Studium der Theologie vorbereitet hat. Dieser wird sie vor allem in die Gemeinden des Kirchspiels Langenberg-Bad Köstritz und darüber hinaus in den ganzen Kirchenkreis Gera führen.

Dankbar nimmt der Kirchenkreis Gera ihre Bereitschaft zur Verkündigung der Guten Nachricht von der Liebe Gottes an und wünscht ihr:

„Der Herr dein Gott möge dir Glück zu allen Werken deiner Hände geben“ (5. Buch Mose 30,9)

Andreas Schaller, Pfarrer

Evangelischer Pfarrbereich Crossen

Caaschwitz, Crossen, Etzdorf, Hartmannsdorf, Rauda,
Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf

Für alle Kirchengemeinden

Samstag, 25. Mai 2024

14:00 Uhr Buchheim (RH), Konfirmation

Sonntag, 2. Juni 2024

17:00 Uhr Lindau, Pfarrgassenhauer – mit Jakob Kuchenbuch und Christoph Lamprecht (Violoncello)

Sonntag, 9. Juni 2024

16:00 Uhr Seifartsdorf (RH), Waldgottesdienst

Sonntag, 15. Juni 2024

16:00 Uhr Etzdorf (UMK+RH), Gottesdienst zum Hoffest mit Posaunen

Caaschwitz

Sonntag, 23. Juni 2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (RH)

Samstag, 17. August 2024

14:00 Uhr Andacht zum Dorffest und TdoT FFW (RH)

Pfarrer Rainer Hoffmann:

An der Pfarre 2, 07613 Etzdorf, Tel. 036691 43233

Ev. Kirchenbüro Eisenberg: Markt 11, 07607 Eisenberg

Tel. 036691 25110 • Fax. 25139 • pfarramt.eisenberg@gmx.de

Sprechzeiten: Di., 10:00 – 12:00 Uhr

Do. 10:00 – 12:00 Uhr | 16:00 – 17:30 Uhr

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 12. Mai 2024

09:00 Uhr Kirche zu Politz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

14:00 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Freitag, 17. Mai 2024

18:00 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Abendandacht (Pfr. Magirius)

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl (Prädikantin Bärbel Hamal)

14:00 Uhr Kirche zu Roben
Es werden konfirmiert und eingesegnet:
Niklas Almendinger, Bad Köstritz
Natalie und Hendrik Gundrum, Steinbrücken
Lena Schramke, Roben
(Pfr. Magirius)

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

10:00 Uhr Salvatorkirche Gera, Gottesdienst (Superintendent Hendrik Mattenklodt)

Sonntag, 26. Mai 2024

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)

10:00 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)

Sonntag, 2. Juni 2024

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Freitag, 7. Juni 2024

18:00 Uhr Kirche zu Politz, Abendandacht (Pfr. Magirius)

Sonntag, 9. Juni 2024

09:00 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

10:00 Uhr St. Leonhard Bad Köstritz, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

14:00 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst (Pfr. Magirius)

Sonntag, 16. Juni 2024

17:00 Uhr Kirche zu Langenberg, Gemeindefest

Weitere Angebote der Kirchengemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 23.05. • 14:30 Uhr •

Pfarrhaus Bad Köstritz (Pfr. Magirius)

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 15:30 – 17:00 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz,
Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeny-Kreis im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18:00 – 20:00 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen & ein Thema (Gemeindepädagogin A. Beier)

17.05. in Bad Köstritz

31.05. in Langenberg

Wir freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen!

Ihre Köstritzer Kirchengemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz

Sprechzeit: Di., 17:00 – 18:00 Uhr | Tel. 036605 2319

Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg

Sprechzeiten: Mo., 10:00 – 12:00 Uhr | Di. + Fr., 09:00 – 11:00 Uhr
| Do., 15:00 – 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Köstritzer Kirchenarchiv

70 Jahre Glockenweihe in Pohlitz

Am 4. Juli 1954 wurden in der Pohlitzer Kirche drei neue Stahlgussglocken geweiht. Dieses machte sich notwendig, da im 2. WK wieder Bronzeglocken aus allen Kirchen abgegeben werden mussten, um daraus Rüstungsgüter herzustellen. In der Feuerversicherungspolice vom 18. Dezember 1935 sind zwei Bronzeglocken in der Pohlitzer Kirche verzeichnet.

Am 3. Juni 1940 wurde vom Landeskirchenrat in Eisenach ein Schreiben an alle Pfarrämter verschickt, in dem eine Verfügung des Reichsamtes für Metalle mit abgedruckt ist, die besagt, dass in allen Kirchen Bronzeglocken abgegeben werden müssen, es darf nur noch eine Läuteglocke vorhanden sein. Es gab aber auch Beschränkungen bei Gottesdiensten, wie aus einem Schreiben des Stellvertreters des Führers vom 27. August 1940 hervorgeht: „Betrifft: Anweisung für die Durchführung des Luftschutzes in Kirchen. Es dürfen stets nur so viele Personen zum Gottesdienst zugelassen werden, wie in den vorhandenen Luftschutzräumen unterzubringen sind. Beim Fehlen von Luftschutzräumen kann der Gottesdienst untersagt werden.“

Hierdurch entstehen unter den Kirchenbesuchern vielfach unerfreuliche Redereien über angebliche Hintergründe dieser Massnahme. ▶

Es geht nicht an, dass eine Massnahme, die ausschliesslich dem Schutze der Kirchenbesucher selbst dient, von diesen als eine die Gewissensfreiheit beschränkende Massregel des Staates aufgefasst wird..." Am 28. Oktober 1940 kam ein weiteres Telegramm aus Berlin: „Der Führer hat angeordnet, dass in allen Orten, in denen nachts Fliegeralarm war, mit Rücksicht auf die arbeitende Bevölkerung und die Jugend die Glocken vor 13:00 Uhr des jeweils folgenden Tages nicht geläutet werden. Ich ersuche entsprechend zu verfahren und das Nötige ungesäumt zu veranlassen.“

Nun aber wieder zu den Glocken. Abgegeben wurde die kleinere der zwei vorhandenen Bronzeglocken mit einem Durchmesser von 70 cm, die 1923 von der Firma Schilling neu gegossen und aufgehängt wurde, diese Arbeiten waren während der beginnenden Inflationszeit, sodass die Kirchengemeinde 650000 Mark dafür bezahlen musste. Die größere Glocke, die erhalten blieb, hatte einen Durchmesser von 85 cm und ist im Jahr 1810 von der Firma Ulrich in Apolda gegossen worden. Am 9. Dezember 1941 wird in einem Schreiben des Landeskirchenrates mitgeteilt, dass der Ausbau der Bronzeglocken unmittelbar bevorsteht. Der Herr Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten hat angeordnet, dass besondere Glockenabnahme-Feiern zu unterlassen sind. Es kann eine in den kirchlichen Amtsblättern veröffentlichte Abkündigung dazu durch die Geistlichen verlesen werden. Dagegen, dass die Geistlichen im Anschluss hieran noch einige Worte an die Kirchenbesucher richten, wird nichts eingewendet, wenn die Ansprachen kurz und in politischer Hinsicht nicht zu beanstanden sind. Am 29. Januar 1943 kam noch eine Anweisung, wonach auch die eisernen Glockenklöppel zur Schrottergewinnung abzuliefern sind. Es sollten aber auch Gegenstände aus Buntmetallen abgeliefert werden, am 22. März 1943 wurden dazu aus der Pohlitzer Kirche zwei Leuchter und ein Oblatenteller aus Zinn aus dem Jahr 1832 im Gesamtgewicht von 1,2 kg an die Metallsammelstelle des Kreiskirchenamtes abgegeben. Schon im Jahr 1931 gab es in Pohlitz Bestrebungen für die Glocken eine elektrische Läuteanlage anzuschaffen, es liegt ein Angebot über 1780 RM vor, es kam aber nicht zur Ausführung des Vorhabens.

Am 30. Mai 1948 schickte der Pohlitzer Gemeindegemeinderat ein Schreiben an die Glockengießerei Franz Schilling in Apolda betreffs „Wiederanschaffung eines Glockengeläutes“. Darin heisst es u.a. „Ermutigt von der Herstellung der Glocken für die Paulskirche zu Frankfurt/M. durch ihre Firma, erlauben wir uns die Anfrage, ob eine Lieferung von Glocken für die Kirche zu Pohlitz möglich wäre. ...“ Darauf kam am 11. Juni 1948 ein Antwortschreiben aus Apolda, worin mitgeteilt wird, dass es Probleme bei der Beschaffung von Glockenbronze gibt. „Dieses Metall gibt es zur Zeit in ganz Deutschland, gleich welcher Zone, im freien Handel nicht zu kaufen. Aber vielleicht sind Sie in der Lage, uns das Glockengut zu verschaffen. Zum Guss einer 250 kg schweren Bronzeglocke benötigen wir ca 300 kg Glockenbronze. ... Unsere Schwesterfirma Schilling & Lattermann hat wieder den Guss von Hartgussglocken aufgenommen, aber auch hier gibt es Materialschwierigkeiten und eine lange Lieferzeit wegen schon vieler vorhandener Bestellungen.“

In der Sitzung des Kirchenvorstandes am 10. November 1950 wurde beschlossen, die vorhandene Bronzeglocke an eine Kirche abzugeben, die zur Ergänzung ihres Geläutes diese Glocke verwenden könnte. Für den Erlös daraus und durch private Spenden soll dann ein Gußstahlgeläut beschafft werden.

Für ein Stahlgeläut mit drei Glocken lag ein Kostenangebot von 4500 M vor. Dieses wurde dem Landeskirchenrat in Eisenach in einem Schreiben vom 12. Dezember 1950 mitgeteilt und eine Bitte um Beratung dazu. Im Antwortschreiben vom 22. Dezember 1950 „wird der Kirchengemeinde Pohlitz nicht empfohlen, eine vorhandene Bronzeglocke abzugeben um sich eine Stahlgussglocke anzuschaffen. Es wird geraten, sich zunächst noch eine Bronzeglocke anzuschaffen, zu der wir das Metall zuteilen würden. Allerdings spielt die Finanzierung eine Rolle, denn bei der angespannten Finanzlage der Gesamtkirche kann die Kirchengemeinde nicht mit einer Beihilfe durch uns rechnen. Es hat sich aber gezeigt, dass in zahlreichen Fällen die Kirchengemeinden für Glockenbeschaffung gern und reichlich gespendet haben, das die Kosten daraus voll gedeckt werden konnten. Warum soll das in Pohlitz nicht auch möglich sein?...“ Vor diesen Problemen standen in dieser Zeit viele Kirchengemeinden, sodass in den Rundschreiben des Landeskirchenrates auch immer wieder Glocken zum Verkauf angeboten worden sind. Aber es waren für Pohlitz keine passenden Glocken dabei. Am 6. Dezember 1951 schrieb der Langenberger Pfarrer an die Glockengießereifirma, dass die Pohlitzer eine Sammlung für eine zweite Glocke begonnen haben und wünschen eine Beratung wegen der Größe und des Klanges der neuen Glocke und wie teuer sie kommen würde. Der Herr Landesbischof habe eine Zuweisung von Glockenbronze zugesagt. Am 10. Dezember 1951 kam die Antwort aus Apolda, worin es heisst: es wird eine kleinere Glocke mit ca. 70 cm Durchmesser empfohlen, wenn Material von Seiten des Herrn Landesbischof zur Verfügung gestellt werden kann, würde sich der Preis auf ca. 2000 DM belaufen und eine Lieferung bis Ostern wäre möglich. Es wäre dann jederzeit auch möglich, dazu eine dritte passende Glocke zu gießen. Am 13. Dezember 1951 schrieb der Pfarrer noch mal im Auftrag des Pohlitzer Kirchenvorstandes an die Gießerei: Wir haben heute ca. 200 kg Bronzemetall beim Herrn Landesbischof beantragt. Gleichzeitig bitten wir nochmals um gütige Überprüfung des Preises, denn 2000 DM sind zuviel für unsere kleine Gemeinde und wir hoffen auf ihr Entgegenkommen. Im Schreiben vom gleichen Tag an den Herrn Landesbischof D. Mitzenheim wird um die Zuweisung des Glockenmaterials gebeten und erwähnt, dass die kleine Dorfgemeinde bisher 1000 DM in den letzten Wochen durch Opfergaben zusammen gebracht hat. Sobald die Zuweisung genehmigt ist, schickt die Gießerei einen Monteur, der den Ton der alten und der neuen Glocke bestimmen soll.

Am 14. Dezer 1951 kam dazu wieder ein Schreiben der Gießerei, in dem mitgeteilt wurde, dass dem Herrn Landesbischof z. Zt. leider kein Material mehr zur Verfügung steht. Am 16. Januar 1952 teilte der Landeskirchenrat mit, dass sich die Verhältnisse in Bezug auf Glockenmetall grundlegend geändert haben und Material für Bronzeglocken auf absehbare Zeit nicht mehr zur Verfügung steht. Es wurde noch eine Glocke aus Hohenleuben angeboten, die aber nicht mit der Pohlitzer zusammen passt.

Der Landeskirchenrat hat angeboten, die Pohlitzer Glocke für 5 DM je kg in Zahlung zu nehmen, um sie einer anderen Kirchengemeinde anbieten zu können. Die Kirchengemeinde Pohlitz mag dann der Frage näher treten, sich doch, wie ursprünglich geplant, ein Stahlgussgeläut anzuschaffen.

Da auch dieser Bericht wieder länger wird, habe ich ihn auf drei Monate aufgeteilt, also hier **Ende Teil 1**.

Rainer Faber

Wissenswertes

Zwei starke lokale Partner kooperieren

Kreissportbund Greiz e. V. und DRK Kreisverband Landkreis Greiz e. V. schließen Kooperationsvertrag



Foto von links nach rechts: Vom DRK Kreisverband Landkreis Greiz: Präsident Dr. Ulli Schäfer und die hauptamtliche Vorstandsvorsitzende Nadine Hutter unterzeichnen die Vereinbarung mit dem Kreissportbund Greiz e. V. Vorsitzenden Jan Koschinsky und der hauptamtlichen Vereinsberaterin Astrid May.

Wenn zwei gemeinnützige Vereine flächendeckend im Landkreis Greiz engagiert sind, dann liegt es auf der Hand, dass diese enger miteinander kooperieren. Um die Zusammenarbeit und Anerkennung der beiden Vereine zu vertiefen und zu festigen, wurde kürzlich eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Die gegenseitige

Unterstützung der Ehrenamtlichen, insbesondere bei der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sind der Schwerpunkt. Auch die hauptamtlichen Beschäftigten, insbesondere die Jugendsozialarbeiter, werden gemeinsame Angebote innerhalb des Landkreises Greiz ermöglichen.



Tag der offenen Tür Lichtenberg

Samstag, 15. Juni 2024, 10 bis 16 Uhr

Programm-Höhepunkte:

- Busfahrten über das Sanierungsgebiet und zur Schmirchauer Höhe
- Auf unserer Wassertour – den Weg des Wassers kennenlernen
- Technikausstellungen und Vorführungen
- Führerstandsfahrten auf der Anschlussbahn
- Kinder- und Familienprogramm

Veranstaltungsort

Betriebsteil Lichtenberg
der Wismut GmbH
Lichtenberger Str. 22
07580 Ronneburg

Parken

Kostenfrei direkt
am Festplatz, aus-
reichend Parkplätze
vorhanden

Alle Infos hier



Gründet durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen
für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil
der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Andreas Hartmann, Kulturamt/Presseamt,
Tel.: 036605 88117

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR,
Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:

- Stadtverwaltung Bad Köstritz
- Bad Köstritz – Information
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Der Einzelbezug des Amtsblattes „Der Elstertalbote“ kann beim Herausgeber (siehe oben) gegen Entgelt erworben werden.

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kleinanzeigen

Werbung